

Ausschreibung

Das DFG-Projekt „Freiheit als theologische Schlüsselkategorie. Eine Auseinandersetzung mit Libertarismus, Determinismus, Kompatibilismus“ hat die Kernaufgabe, zeitgenössische theologische und religions-philosophische Debatten, die häufig einen wenig reflektierten oder unscharfen Begriff von ‚Freiheit‘ verwenden, mit philosophischen Diskursen über Libertarismus und Kompatibilismus dialogisch zu vermitteln.

Die Fachtagung möchte in diesem interdisziplinären Zuschnitt die philosophischen Fundamente einer reflexiven und zeitgemäßen Verwendung des Freiheitsbegriffs in theologischen Diskursen erarbeiten. Dabei sollen international renommierte Expert*innen mit unterschiedlicher wissenschafts-theoretischer Schwerpunktsetzung miteinander ins Gespräch gebracht werden. Ein Fokus liegt auf der Vermittlung verschiedener freiheitstheoretischer Denkformen, besonders auf analytischen und transzendentalphilosophischen Zugängen.

Tagungsort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln
www.maternushaus.de

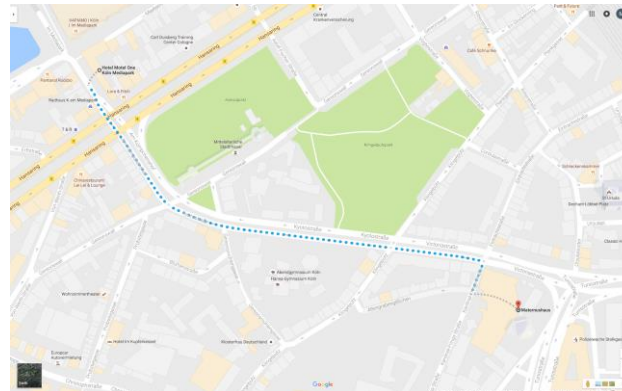
Formalia

Alle Gäste der Tagung sind eingeladen, zu den Kaffeepausen und zum Mittagessen im Maternushaus zu bleiben.

Rückfragen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an freiheitdenken@gmail.com

Wegbeschreibung vom Motel One



***Freiheit denken. Zeitgenössische
Freiheitskonzepte auf dem Prüfstand***

Internationale Fachtagung

im Rahmen des DFG-Projekts

„Freiheit als theologische Schlüsselkategorie“

16.02.2017-18.02.2017

Köln, Maternushaus

Donnerstag, 16.02.2017

12:30 Gelegenheit zum Mittagessen im Maternushaus

Einführung

13:30-13:45 Begrüßung, Thematische Einleitung in das DFG-Projekt (Saskia Wendel)

13:45-14:00 Einführung in Format und Ziele der Tagung (Martin Breul / Aaron Langenfeld)

Themenblock I: Grundlegende Fragen der Freiheitstheorie in der Gegenwart

Moderation: Klaus von Stosch

14:00-15:00 Randolph Clarke, Tallahassee:
Free Will, Agent Causation, and 'Disappearing Agents'

15:00-16:00 Geert Keil, Berlin:
Event-Causal Libertarianism and Agential Powers

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-17:30 Andreas Hüttemann, Köln:
Does Determinism Matter?

18:00- 19:00 Abendessen im Maternushaus

19:30-21:00 Abendvortrag an der Universität Köln:
Moderation: Saskia Wendel

Robert Kane, Austin: *The Intelligibility and Significance of a Traditional Libertarian Free Will in the Context of Modern Science and Secular Learning*

Freitag, 17.02.2017

Themenblock II: Annäherungen an Denkformen der Freiheit

Moderation: Aaron Langenfeld

09:00-10:00 Birgit Sandkaulen, Bochum:
Die Ressourcen der klassischen deutschen Philosophie für die Freiheitsfrage

10:00-11:00 Achim Lohmar, Duisburg:
On Why Determinism is Not What Really Matters in the Free Will Issue

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-12:30 Birgit Recki, Hamburg:
Realismus der Freiheit. Eine Skizze.

12:30-14:00 Mittagessen im Maternushaus

Themenblock III: Free Will in Contemporary Debates in the Philosophy of Mind

Moderation: Martin Breul

15:00-16:00 Josef Quitterer, Innsbruck:
The Myth of Conscious Willing – Towards an Alternative Notion of Free Will and Agency

16:00-17:00 Pirmin Stekeler-Weithofer, Leipzig:
General knowledge as conceptual precondition of free will and the primacy of performative action

17:00-17:30 Kaffeepause

17:30-18:30 Godehard Brüntrup, München:
The Metaphysics of Freedom from a Panexperientalist Process-Oriented Approach

Im Anschluss: Brauhausabend

Samstag, 18.02.2017

Themenblock IV: Auswertung und Perspektiven

Moderation: Saskia Wendel

09:00-10:00 Thomas Schärfl, Regensburg:
The Burden of Freedom. The Interference of Libertarian Freedom and Philosophical Theology

10:00-11:00 Volker Gerhardt, Berlin:
Glauben als Einstellung zum Wissen. Über einen zusätzlichen Grund für die Freiheit des Glaubens

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-12:30 Holm Tetens, Berlin:
Freiheit: Weder beweisbar noch widerlegbar?

12:30-13:00 Kritische Zusammenfassung und theologischer Ausblick (Saskia Wendel, Klaus von Stosch)

13:00 Gelegenheit zum Mittagessen im Maternushaus

Ende der Tagung, Abreise